

## Traditionstour 31.10./01.11.

**Autorin: Gaby Reger, Fotos: Pilar, Bernd und Gaby**

Traditionell ging's auch dieses Jahr wieder Richtung Lahn. Die Wettervorhersage hörte sich für das Wochenende gut an (zumindest für Ende Oktober), also 21 Mann und Maus Richtung "Bachweide" in Wetzlar. Manche Damen vom Navi sind klug und wissen, dass damit der Festplatz am Dillufer gemeint ist. Es existiert aber auch ein kleines Sträßchen dieses Namens, kurz hinter der "Gänsweide", und da ist weit und breit kein Wasser in Sicht. Vielleicht sollte man das der Dame von Peters neuem Navigationssystem einmal sagen. Mit einiger Ignoranz der selbigen sind aber alle am Ziel angekommen und konnten sich nützlich machen.



Schönes Wetter, herbstliche Impressionen - bei manchen war eher schon Sommer angesagt - ... was will man mehr.



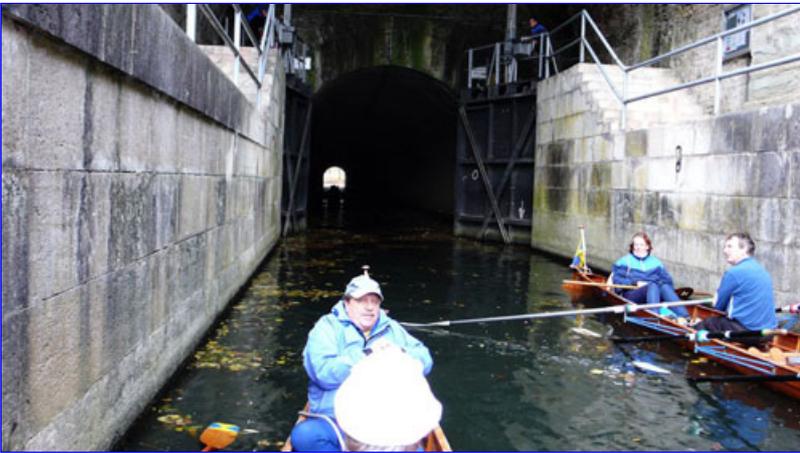
Alle Schleusen wurden mit Bravour genommen.



Nur die stille Hoffnung, dass allein durch die Anwesenheit von sechs, vom allgemeinen Durchschnittsalter sehr weit entfernten, Teilnehmern, den restlichen älteren die Schleusen-"Tortour" erspart blieb, erfüllte sich nicht. Kein "Sesam-öffne-dich", sondern auch hier harte Arbeit.



Und zum Tagesabschluss noch die Doppelschleuse in Weilburg nach dem Tunnel.  
Tunnel: kein Problem, nur so 'ne Doppelschleuse? Oben Wasser raus, unten alles dicht? Erwartungsfrohe Gesichter.



Nö. Also wieder Wasser rein (aber nicht wieder ganz voll) und nochmal das Ganze;-)



Knappe Stunde. Geht doch! Sind ja nur noch knapp zwei Kilometer bis zum Campingplatz in Odersbach und es ist ja auch noch hell.

Obwohl wir alle abends ganz brav aufgeessen haben, die Kiste mit Kaltgetränken auch nur sehr mühevoll geleert worden ist, die Damen mit der Weinflasche wie alle anderen um 11 Uhr in den Federn lagen, merkte man den Herbst am nächsten Morgen doch ganz schön. Trüb und neblig war's. Zur Bestechung des Wettergottes wurde ein Damen-4er zusammengestellt.



Hierzu muss man bemerken, dass sowohl Erika wie auch Nicola wohl nicht zu den Damen zählen?  
Zu Nicolas Entschuldigung: sie hat sich gut getarnt:



Andere hielten sich mit diversen gymnastischen Übungen warm. Leider konnten diese in ihrer Vollendung nicht fotografisch festgehalten werden.



Vorbei an lauernden Stromschnellen (die Lahn hatte wirklich wenig Wasser, gibt ganz schön dicke Wackermänner bedrohlich nah unterm Kiel zu gucken), romantischen Bedürfnisbuchten mit dichtem Brennesselbestand und tatsächlich noch kleinen Aufweiterungen himmelwärts gings zügig nach Limburg.

In einer halben Stunde war aufgeladen - so schnell waren wir noch nie - und es konnte die A3 heimwärts angepeilt werden. Und da fiel dann auch endlich der ersehnte Regen, der uns dann bis nach Hause begleitete.



[Zurück zur Auswahl](#)